

## DAS MÄEUTISCHE MODELL DER ERLEBENSORIENTIERTEN PFLEGE

Mäeutisch heißt erlösend, befreiend. Was es zu erlösen gilt, ist die bewusste Pflege- und Betreuungsqualität. Mäeutik steht für einen Prozess des Bewusstwerdens.

Mäeutik basiert somit auf den Talenten, die bereits bei den Mitarbeitern vorhanden sind, deren sie sich jedoch nicht immer hinreichend bewusst sind.

Mäeutik entwickelt mit den Mitarbeitern eine gemeinsame Sprache und bindet sie in einen Veränderungsprozess mit ein. Dabei fördert sie ihre sozialen und kommunikativen Fertigkeiten.

Mäeutisch betreuen bedeutet, gerade die schönen Kontaktmomente ernst zu nehmen und darüber zu reflektieren. Mitarbeiter fühlen sich wertgeschätzt.

Sie erleben ihre Arbeit nicht nur als anspruchsvoll, sondern auch voller Sinn und Leben.

Das mäeutische Pflege- und Betreuungsmodell führt zu einer verbesserten Zusammenarbeit zwischen allen beteiligten Berufsgruppen.

## FREIRAUM FÜR KREATIVITÄT

Erlebensorientierte Pflege und Betreuung ist die Bezeichnung für die situationsbedingte Integration verschiedener Herangehensweisen. Dazu gehören u.a. die Validation, Basale Stimulation, Kinästhetik und Biografiearbeit. Die kreative Nutzung der vielfältigen Herangehensweisen trägt dazu bei, dass Menschen sich von Pflegenden und Betreuenden besser verstanden fühlen. Erlebensorientierte Pflege beabsichtigt das Empfinden von Eigenwert und das Erfahren von Geborgenheit.

## INFORMATION / IMPLEMENTIERUNG

**Akademie für Mäeutik Deutschland**

Gustav-Heinemann-Ufer 56

D-50968 Köln

T +49 (0)221 34 02 93 50

E [info.akademie@imoz.de](mailto:info.akademie@imoz.de)

I [www.imoz.de](http://www.imoz.de)



# Mäeutik

...Erlebensorientiert pflegen  
und betreuen...

...hin zu bewusster, ganzheitlicher  
Pflegeprofessionalität

ERLEBENSORIENTIERTE PFLEGE UND BETREUUNG

## MÄEUTISCHE KOMMUNIKATION UND PFLEGEDOKUMENTATION

Reflektierende Kommunikation wird in der Mäeutik großgeschrieben. Das Team trifft sich regelmäßig zu Bewohner/Klientenbesprechungen. Auch die täglichen Übergaben werden erlebensorientiert geführt. An der Bewohner/Klientenbesprechung nehmen möglichst alle Mitarbeiter teil, die eine Beziehung zu dem Bewohnern/Klienten haben.

Die Pflegedokumentation ist bedürfnisorientiert und erfasst den Pflegeprozess in seinen vier Phasen: Einzug, Eingewöhnung, Aufenthalt und Abschied. Für jede Phase des Pflegeprozesses gibt es die entsprechenden Dokumentationsinstrumente:

Der Beobachtungsbogen: Der Pflegeprozess beginnt mit der Beobachtung.

Gesprächsleitfaden zur Lebensgeschichte und Biografiearbeit: erlebensorientierte Erhebung der Biografie

Die Charakteristik. Eine ganzheitliche Personenbeschreibung wird in der Bewohner/Klientenbesprechung erstellt. Es gibt mehrere Varianten, je nach Alter und Krankheitsbild.

Die Umgangsempfehlung: Das Resultat der Bewohner/Klientenbesprechung, die für alle als Richtlinie dient.

Der Pflege- und Betreuungsplan: Beschreibung der Pflege und Betreuung, vorzugsweise tagesstrukturiert mit Fokus auf Erleben, Bedürfnisse und Ressourcen und unter Berücksichtigung der behandlungspflegerischen Maßnahmen.

Der Stufenplan für herausforderndes Verhalten: zur Besprechung des Verhaltens eines Bewohners/Klienten, das von Mitarbeitern als herausfordernd erfahren wird.

Die Pflegedokumentation dient als Instrument zur Förderung der gemeinsamen Professionalität der Mitarbeiter und ruft eine einfühlsame Pflegekultur hervor.

## IMPLEMENTIERUNG UND AUSBILDUNG

Beratung:

Die Implementierung wird von uns an die jeweilige Organisation, deren Stand der Entwicklungen und Bedürfnissen, angepasst. In jeder Entwicklungsphase, auch während der Schulungen, ist Beratung möglich.

Wir empfehlen, zu Beginn der Implementierung, eine Steuerungs- und Projektgruppe einzurichten.

Wir bieten folgenden Schulungen und Trainingseinheiten an:

- **Inspirationstage und Einführungsseminare:**  
Neugierde wecken
- **3-tägiger Basiskurs:**  
Kennenlernen der Grundlagen des Modells
- **8-tägiger Aufbaukurs:**  
Multiplikatoren ausbilden
- **Training on the job:**  
Unterstützung bei der Umsetzung, Coaching von Bewohner/ Klientenbesprechungen
- **Einzelne Thementage,**  
z.B. Lebensgeschichte, Herausforderndes Verhalten, Teamkultur, Pflegeprozess usw.
- **Kompaktkurs für Führungskräfte:**  
Inhalte nach Bedarf.
- **Eintägige Kurse für Mitarbeiter von Pflegeangrenzenden Berufen:**  
Alle mit ins Boot nehmen
- **Reflexions- oder Anregungstage,**  
damit die Flamme nicht erlischt.
- **Ausbildung zur/m Prozessbegleiter/in und Trainer/in**

## ZIELGRUPPEN

Unsere Angebote richten sich an alle Einrichtungen im Bereich der Pflege und Betreuung.

- Alten- und Pflegeeinrichtungen
- Wohngruppen
- Tagespflege
- Ambulante Pflegedienste
- Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Krankenhäuser
- Psychiatrische Einrichtungen

Seit mehr als 20 Jahren besteht die Akademie für Mäeutik IMOZ in den Niederlanden. IMOZ steht für Institut für mäeutische Entwicklung der Pflegepraxis. Die Akademie für Mäeutik Deutschland e.V. arbeitet in Kooperation mit IMOZ Austria. Auch in Polen gibt es eine Akademie für Mäeutik.



**Akademie für Mäeutik**  
Dr. Cora van der Kooij  
[www.coravanderkooij.com](http://www.coravanderkooij.com)